

Reibschweißbolzen

Das Reibschweißen ist ein einfaches Fügeverfahren, das seit über 40 Jahren in den unterschiedlichsten Fertigungen eingesetzt wird. Es handelt sich um ein Pressschweißen, welches zum vollmechanisierten Verbinden von Teilen eingesetzt wird und sich auch sehr gut zur Automation eignet.

Aufgrund der Schweißtemperaturen unterhalb der Schmelztemperatur, der kurzen Schweißzeit und dem Fügen unter Kraft bietet das Reibschweißen die Möglichkeit, auch Werkstoffe und Werkstoffkombinationen mit hoher Qualität zu verbinden, die nicht mit Schmelzschweißverfahren oder nur mit erheblichen Einschränkungen gefügt werden können.

Einsatzgebiete ergeben sich aufgrund der Möglichkeit vielfältige Materialien miteinander zu verbinden: Guß- und Sinterwerkstoffe, Keramiken mit Metallen, Mischverbindungen oder intermetallische Phasen weisen ein großes Potential auf.

Ihre Vorteile:

- kurze Schweißzeit, kurze Zykluszeiten
- hervorragende Schweißqualität
- keine Spritzer, Rauch oder Strahlung
- gute Reproduzierbarkeit und Kontrolle
- keine Zusatzwerkstoffe
- keine Schutzgase
- geringer Materialverlust